

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VII.

Den 13. Februar 1790.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Am Donnerstage, den 11. d. hielt E. Hochedl. und Hochw. Magistrat dieser Hauptsechsstadt Budissin die Stadtre- gimentsveränderung, woben Herr Bür- germeister und Kammersekretär Benedikt Clemens Clauswitz, auf Frankenthal, die das vergangne Jahr geführte Stadtre- gierung dem Herrn Bürgermeister Johann Gottlieb Zentsch übergab, welcher sie zum zweiten male übernahm. Bey der Einsegnungsrede in der St. Peterskirche, welche Herr Past. Primar. M. Jacobai über Jes. 63, 7. hielt, suchte er dabey Das Andenken an den gesegneten und von Gott unserer Stadt bisher verliehenen Wohl- stand unter uns zu erneuern, und dabey zu gedenken: 1) des Lobes des Herrn in Allem, was er dadurch an uns gethan; 2) der Güte des Herrn, um uns dieselbe

zu fernerer Erhaltung eines so gesegneten Wohlstandes von ihm gemeinschaftlich zu erbitten.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen ha- ben für das jezige Jahr wieder Drey Buß- und Bet- Tage ausschreiben las- sen, und hierzu sind folgende Tage und Texte bestimmt: Der erste den 12. März; Text zur Vormittagspredigt: Koloss. 1, 13. 14. zur Nachmittagspredigt: 1. Joh. 1, 7. Der zweite den 11. Jun. Text zur Vormittagspr. Jer. 6, 16. zur Nachmit- tagspr. Ps. 119, 33-35. Der dritte den 12. Nov. Text zur Vormittagspr. Ps. 143, 1. 2. zur Nachmittagspr. Jer. 17, 14.

Beym Kurfürstl. geheimen Finanzcolle- gio zu Dresden ist im Decbr. v. J. unter andern Herr Johann Wenzel Zentke hier als Straßenbauaufseher im Markgraf- thum Oberlausitz verpflichtet worden.

S

Toz